

Ratzingerplatz, München

Auslober:

Landeshauptstadt München

Bearbeitung/Vorprüfung:

Bartenbach und David, München

Wettbewerbsart:

Offener städtebaulicher und landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR), Schweiz

Teilnehmer:

Arbeitsgemeinschaften aus Architekten und Landschaftsarchitekten

Beteiligung:

1. Phase: 50 Arbeiten

2. Phase: 25 Arbeiten

Termine:

Abgabetermin Pläne 1. Phase 20. 06. 2000

Preisgerichtssitzung 1. Phase 27. 07. 2000

Abgabetermin Pläne 2. Phase 10. 10. 2000

Abgabetermin Modell 2. Phase 17. 10. 2000

Preisgerichtssitzung 2. Phase 17. 11. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Dr. Jürgen Adam (Vors.), Architekt

Susanne Burger, Landschaftsarchitektin

Andre Perret, Architekt

Christiane Thalgot, Stadtbaurätin

Verena Trojan, Architektin

Michael Luska, Landschaftsarchitekt

Jörg Weber, Architekt

Stellv.: Paul Schlossbauer, Architekt

Ralph Kulak, Landschaftsarchitekt

Sachpreisrichter:

Gabriele Friderich, Stadträtin

Ilse Nagel, Stadträtin

Hannelore Prechtel, Stadträtin

Gerd Baumann, Stadtrat

Jutta Schmalzl, Stadträtin

Adi Wiedermann, Stadtrat

Stellv.: Dr. Siegfried Lederer

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt, den ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen.

1. Preis (DM 35.000,-):

Martin Gebhardt, Vohenstrauß

Mitarbeit: Ulrike Jobst · Martin Karl

L.Arch.: Martin Rist, Puchheim

2. Preis (DM 28.000,-):

Stefan Hofer, München

Mitarbeit: Karen Rohde

L.Arch.: Friedrich Kots, Augsburg

3. Preis (DM 21.000,-):

Michael Schwarz, Trier

Mitarbeit: Christoph Mancke · Frank Heinz

Stefan Jakobs

L.Arch.: Helmut Ernst, Trier

4. Preis (DM 16.800,-):

Cemalettin Cinar, Bochum

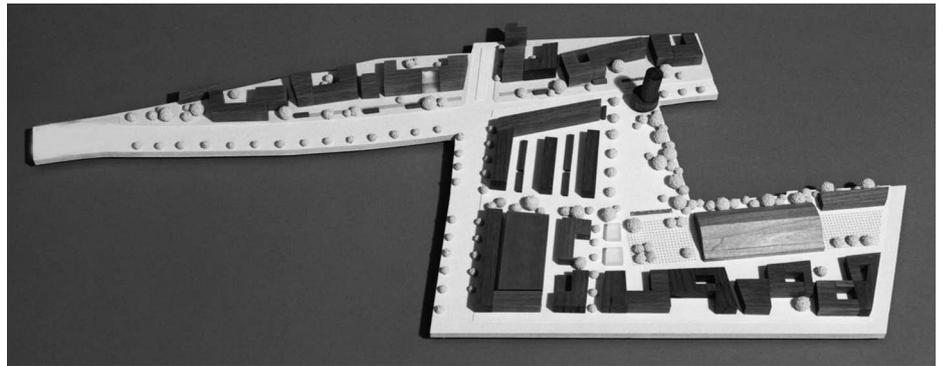
Mitarbeit: C. J. Kahl · Frank Flor

L.Arch.: Wolfgang Wette, Göttingen

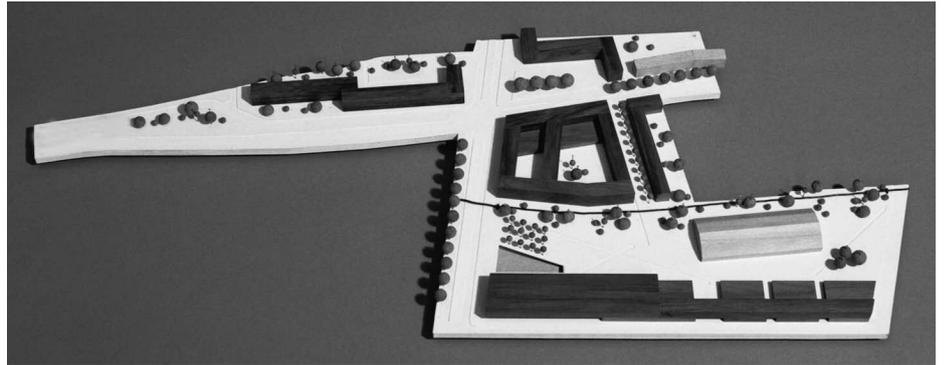
5. Preis (DM 11.200,-):

Albert Blaumoser, Starnberg

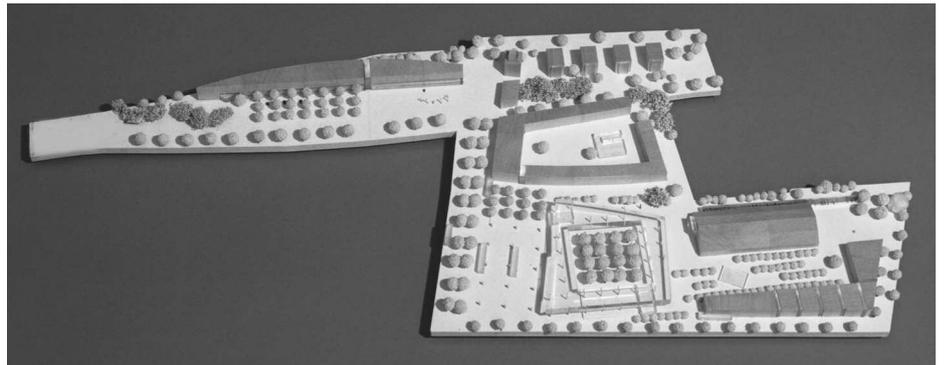
L.Arch.: Lohrer und Hochrein, Waldkraiburg



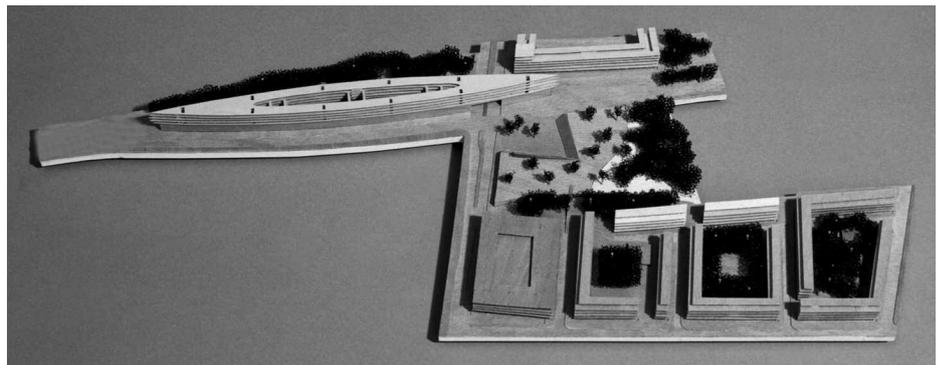
1. Preis: Martin Gebhardt, Vohenstrauß · Martin Rist, Puchheim



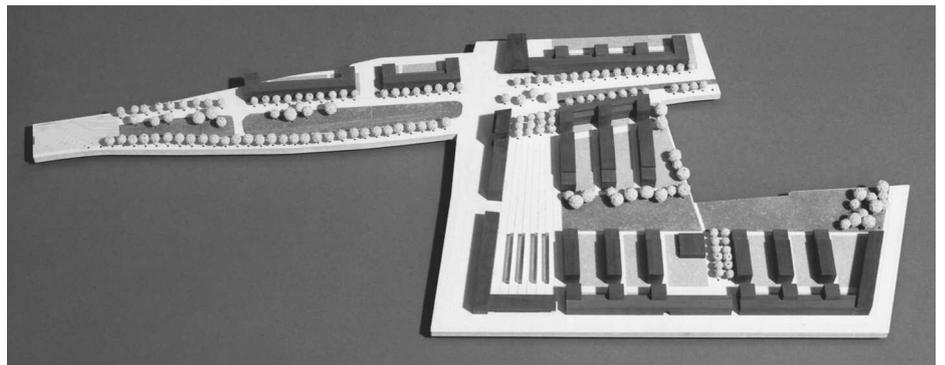
2. Preis: Stefan Hofer, München · Friedrich Kots, Augsburg



3. Preis: Michael Schwarz, Trier · Helmut Ernst, Trier



4. Preis: Cemalettin Cinar, Bochum · Wolfgang Wette, Göttingen



5. Preis: Albert Blaumoser, Starnberg · Lohrer und Hochrein, Waldkraiburg

Ankauf (DM 7.000,-):

Prof. Benedict Tonon, Berlin
 Mitarbeit: Benedikt Stroppel · Karl Weißenberger
 Christian Janshen · Tatjana Neumann
 Christof Strümpel
 L.Arch.: Fritz Protzmann, Berlin
 Modell: Monath + Menzel, Berlin

Ankauf (DM 7.000,-):

Ludolf · Dörr · Wimmer, Berlin
 Mitarbeit: Barbara Schwöppe · Isabel Kunigk
 L.Arch.: Regina Poly, Berlin

Ankauf (DM 7.000,-):

Franz Häring, Stuttgart
 Mitarbeit: Frank Maier · Thomas Asal
 Isabella Häring
 L.Arch.: Roland Rendler, Weilheim
 Verkehr: Christoph Link

Ankauf (DM 7.000,-):

Reichel + Stauth, Braunschweig
 Mitarbeit: Martin Stepputtis
 L.Arch.: Gnüchtel + Triebswetter, Kassel
 Markus Gnüchtel · Michael Triebswetter

Wettbewerbsaufgabe:

Das Planungsgebiet liegt im Südwesten Münchens im Stadtbezirk 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln, etwa 5,8 km vom Stadtzentrum (Luftlinie) entfernt.

Das insgesamt 11,5 ha große Wettbewerbsgelände umfaßt den Ratzingerplatz sowie die nördlich und südlich der Boschetsrieder Straße angrenzenden städtischen Grundstücke.

Das Gebiet des Wettbewerbs ist einerseits gekennzeichnet durch eine hervorragende verkehrliche Anbindung mit U-Bahnhaltestelle, mehreren Buslinien und einer Park + Ride Anlage, andererseits aber durch Nutzungen, die dieser Erschließung nicht gerecht werden.

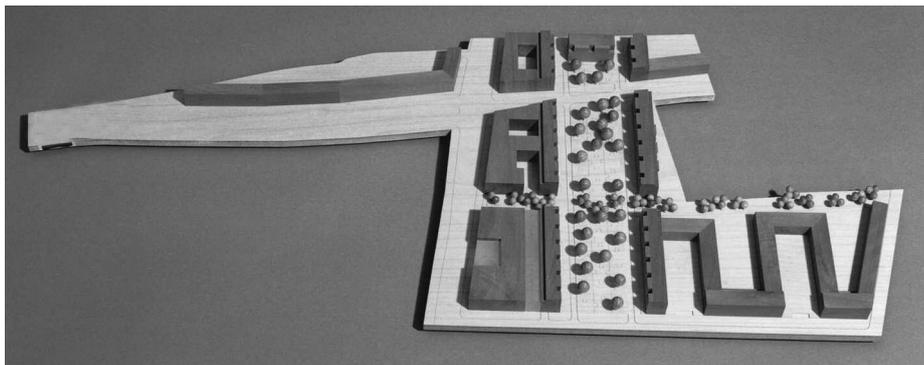
Im Nahbereich des U-Bahn-Haltepunktes Aidenbachstraße liegen großflächige unbebaute und ungenutzte städtische Grundstücke. Ein weiteres großes Areal wird durch die geplante Umsiedelung eines Betriebshofes des städtischen Baureferats frei. Der nördlich angrenzende Ratzingerplatz ist ebenfalls flächenraubend und städtebaulich unbefriedigend ausgestattet.

Ziel der Planung soll es sein, das Planungsgebiet als Quartierszentrum zu stärken und insbesondere durch folgende Maßnahmen aufzuwerten:

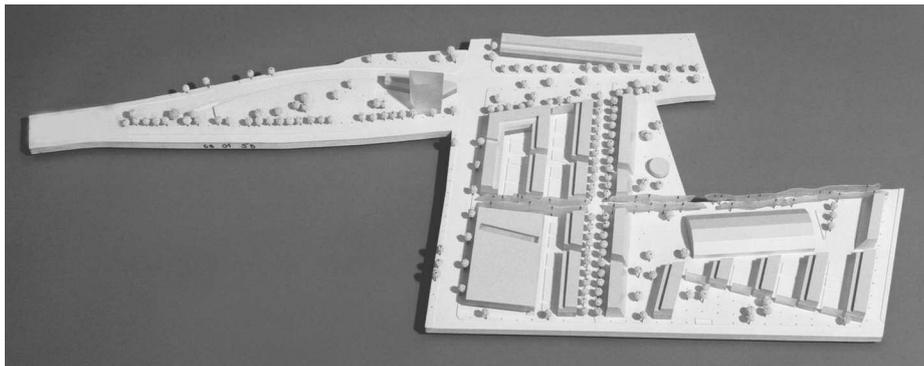
- Neugestaltung des Ratzingerplatzes
- Neuordnung der Verkehrsflächen
- Überplanung der städtischen Grundstücke mit Kerngebietsnutzung sowie in begrenztem Umfang auch Wohnnutzung
- Qualitative Aufwertung und Vernetzung des Planungsgebiets durch Grünzüge und Wegebeziehungen

Unabdingbare Voraussetzung für die Verfügbarkeit und Freimachung der städtischen Flächen ist eine wirtschaftliche Lösung für die künftige Nutzung des Geländes.

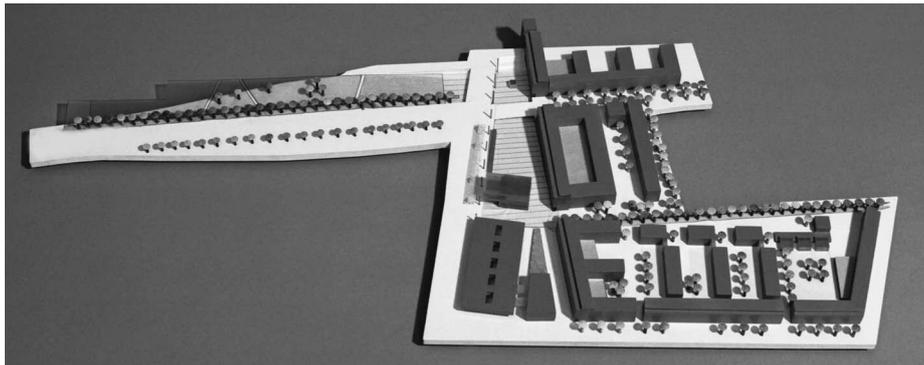
Aufgrund der hervorragenden Verkehrserschließung sollen Verdichtungspotentiale des Standorts genutzt werden. Der Wettbewerb soll dazu beitragen den Rahmen zu finden, welches Maß der baulichen Nutzung städtebaulich verträglich untergebracht werden kann. Auf den Baugrundstücken (Nettobauland) sind aus ökologischen Gründen im Durchschnitt ca. 30% der Fläche von Unter- bzw. Überbauung freizuhalten. Die Höhenentwicklung der künftigen Gebäude ist Gegenstand der städtebaulichen Planung. Begründete und sinnvolle Höhenentwicklungen sind nicht grundsätzlich ausgeschlossen.



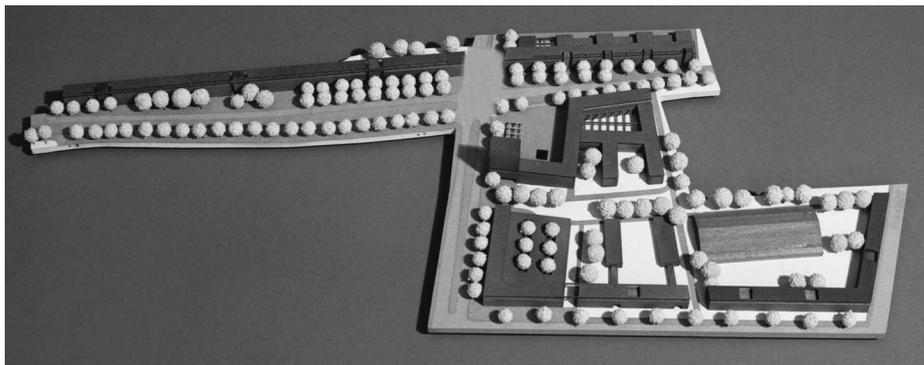
Ankauf: Prof. Benedict Tonon, Berlin · Fritz Protzmann, Berlin



Ankauf: Ludolf · Dörr · Wimmer, Berlin · Regina Poly, Berlin



Ankauf: Franz Häring, Stuttgart · Roland Rendler, Weilheim



Ankauf: Reichel + Stauth, Braunschweig · Gnüchtel + Triebswetter, Kassel

